



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. PLANUNGSGRUNDLAGEN UND POLIZEIISCHES FESTGEBETH: :

1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTLEGUNGEN und BauNVO

1.00 Art und Maß der baulichen Nutzung
entsprechend dem Einschiebsplan

1.01 Ausnahmen 1. S. v. § 6 (3) BauNVO sind zulässig.

1.02 NEBENANLAGEN 1. S. v. § 14 BauNVO sind zulässig.

1.03 BAUTWEISE (§ 22 BauNVO) entsprechend den Einschiebsplan im Plan

1.04 Bei der besonderen Beweise können die Gebäude eine Längenbegrenzung mit Grenzabständen gemäß der Bestimmungen der LBO 1. S. v. § 3 der örtlichen Bauvorschriften erreichen werden.

1.05 Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 (1) zu BauNVO)
Die im Plan eingezeichneten Pfeile geben die Richtung der Hauptgebäude an.

2. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
(§ 111 LBO)

VERFAHRENSVERMERK

Der Gemeinderat hat am 12. 1. 1971 beschlossen, den Bebauungsplan
WÜHLE - HELFERSBERG durch Deckblatt zu ändern.

Diese Änderung hat als Entwurf mit Begründung in der Zeit vom 16.2. bis 20.3.71 je einschließl. öffentlich ausgelegt (§2(6) BBa

Ort und Zeit der Auslegung sind am 6.2.71 durch Teckboten
ortsüblich bekannt gemacht worden.

Der Gemeinderat hat am **2.4.71** ... diese Änderung als Satzung be-
schlossen. (§ 10 BBodG)

Wien, den 12.5.74

Diese Änderung des Bebauungsplanes "WÜHLE - HELFERSRUHE" ist in der
Verfügung des Landratsamts Nürtingen vom . . . 4.5.74 . . .

genehmigt worden (§ 11 BBauG). Nürtingen, den 1. 6. 57 45.74

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanänderung, sowie Ort und Zeit der öffentl. Auslegung vom 14.5.74 bis 4.6.74 sind am 14.5.74 durch Teckboten ortsüblich bekannt gemacht worden (§ 12 BBauG).

227 Diese Bebauungsplanänderung ist damit am **14.5.71** in Kraft getre

ZEICHENERKLÄRUNG:

<p>7.2.1 DER RAUMFÜR DEN NUTZUNG (\$ 9 (1) a) BBAUG u. § 9 (1) -15 BauNVO)</p>		<p>↔ Hauptgebäudeorientierung s. Text 1.30</p>
MD	2.0.0 FÜR GEBIET § 5 BauNVO	<p>→ Baugrenze (§ 2 BauNVO)</p>
MI	3.0.0 FÜR GEBIET § 6 BauNVO s. Text 1.01	<p>VERKEHRSPFLÄCHEN (§ 9 (1) b) BBAUG)</p>
	Baugrundstücksk für den Gemeinbedarf (§ 9 (1) d) BBAUG	<p>→ Gehweg → Fahrbahn → Geh-Fahrt- und Leitung → etc. (§ 9 (1) d) BBAUG</p>
7.2.2 DER RAUMFÜR DEN NUTZUNG (§ 9 (1) a) BBAUG u. § 9 (1) -21 BauNVO)		<p>→ Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (§ 9 (5) BBAUG)</p>
II	Zahl der Vollgeschoss als Höhenbegrenzung	
0.4	Grundflächenzahl	
0.5	Geschoßflächenzahl	
B.0.0.0	BEBAUUNGSZONEN	
0	Offene	
0	Besondere s. Text 1.21	

M. 1:500

KREIS NÜRTINGEN - STADT WEILHEIM A. D. TECK
DECKBLATT ZUM BEBAUUNGSPLAN
„WÜHLE - HELFERSBERG“